

378 unterschreiben gegen Antenne

SIGMARINGEN – Die Diskussion um den Mobilfunkmast in der Meßkircher Straße in Laiz geht heute Abend in der Ortschaftsrats-sitzung weiter. Das Thema steht auf der Tagesordnung. Unterdes-sen hat die Stadt der Interessenge-meinschaft ihre Unterstützung zu-gesagt. 378 Bürger wenden sich mit ihrer Unterschrift gegen die Antenne.

**Von unserem Redakteur
Michael Hescheler**

Die Stadt unterstützt das Bestreben der Interessengemeinschaft. In einem Brief möchte Bürgermeister Dr. Daniel Rapp dem Mobilfunkbetreiber O2 die Bedenken mitteilen und gleichzeitig die Unterschriften beile-

gen, die derzeit in Laiz gesammelt werden. Nach Angaben von Elke Hilzinger von der Initiativgruppe unterstützen 378 Bürger die Bedenken gegen den Masten. Die Unterschriften sind gestern an die Stadtverwaltung weitergeleitet worden.

Nichts Neues gibt es von O2: Der Hauseigentümer lässt über einen Anwalt prüfen, unter welchen Bedingungen der Vertrag gekündigt werden kann. Wegen der Feiertage erfolgte von der Firma der Hinweis, sie werde sich im Laufe dieser Woche äußern.

Unterdessen hadern die Vertreter der Interessengemeinschaft mit der Informationspolitik der Stadt. Ihr Credo: Der Mast wäre an dieser Stelle nicht gebaut worden, wenn die Stadt informiert hätte. Zumal der Hauseigentümer äußerte, er hätte, wenn er von den Vorbehalten der Nachbarn gewusst hätte, mit dem Mobilfunkbe-

treiber keine Geschäfte gemacht.

Wie die Stadt auf Anfrage mitteilt, wurde der Ortschaftsratsrat am 5.11. nichtöffentlich in Kenntnis gesetzt. Von dem Vorhaben erfuhren also nur die Mitglieder des Gremiums und die müssen diese Informationen für sich behalten. Zwölf Tage später, am 17. November, begann in der Meßkircher Straße die Montage. Die bis dahin ahnungslosen Nachbarn reagierten geschockt. Warum erfolgte die Information hinter verschlossenen Türen? Weil private Belange berührt sind, sei die Sache nichtöffentlich behandelt worden, begründet Pressesprecher Timo Hartmann.

Heute wieder Sitzung

Heute beschäftigt das Thema nochmals die lokale Politik: Im alten Jahr hatte der Laizer Ortsvorsteher

Werner Kirschbaum angekündigt, dass das Gremium Position beziehen werde. Heute will sich das Ortsparlament nun für oder gegen die Antenne aussprechen. Allerdings wird dieser Beschluss nicht bindend sein für den Mobilfunkbetreiber – Masten in der Größe des Laizer Modells können ohne Genehmigung betrieben werden. Einigen müssen sich O2 und der Hauseigentümer, sonst bleibt die Antenne da, wo sie ist. Versteckt unter einer weißen Röhre auf dem Hausdach in der Meßkircher Straße 4.



Die Sitzung des Ortschaftsrates ist öffentlich und beginnt um 19 Uhr im Laizer Rathaus.

Weitere Informationen auf der sehr informativen Homepage der Interessengemeinschaft unter www.runtervomdach.de